kita frankfurt

Übersicht über Besuchs- und Tätigkeitsverbote gemäß § 34 IfSG nach Empfehlung des Robert Koch-Instituts und dem Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt a. Main

	Erkrankung oder Verdacht*	**Ausscheider #**	**Erkrankung oder Verdacht in WG ****
Ansteckungsfähige **Lungentuberkulose**	☒	☐	☒
Bakterielle Ruhr (Shigellose)/ *Shigella* spp.	☒	☒	☒
Borkenflechte (Impetigo contagiosa)	☒	☐	☐
Cholera / *Vibrio cholerae* O1 und O139	☒	☒	☒
Diphterie / *Corynebacterium* spp., Toxin bildend	☒	☒	☒
EHEC-Enteritis und **HUS** / Enterohämorrhagische *Escherichia coli* (EHEC)	☒	☒	☒
***Haemophilus-influenzae*-Typ-b-Meningitis**	☒	☐	☒
Hepatitis A	☒	☐	☒
Hepatitis E	☒	☐	☒
Keuchhusten (Pertussis / Parapertussis)	☒	☐	☐
Kinderlähmung (Poliomyelitis)	☒	☐	☒
Kopflausbefall	☒	☐	☐
Masern	☒	☐	☒
Meningokokken-Infektion	☒	☐	☒
Mumps	☒	☐	☒
Durch **Orthopockenviren** verursachte Krankheiten	☒	☐	☐
Pest	☒	☐	☒
Röteln	☒	☐	☒
Scharlach oder andere Infektionen mit *Streptococcus pyogenes*	☒	☐	☐
Skabies (Krätze)	☒	☐	☐
Typhus oder Paratyphus/ *Salmonella* Typhi oder *Salmonella* Paratyphi	☒	☒	☒
Virusbedingtes **hämorrhagisches Fieber**	☒	☐	☒
Windpocken (Varizellen)	☒	☐	☒
Infektiöser Durchfall oder Erbrechen (bei Kindern < 6 Jahren)	☒	☐	☐

***Besuchs- und Tätigkeitsverbot** in Gemeinschaftseinrichtungen und **Mitteilungspflicht** bei Verdacht auf oder Erkrankung an folgenden Krankheiten (§34 Abs. 1 IfSG)

Übersicht über Besuchs- und Tätigkeitsverbote gemäß § 34 IfSG nach Empfehlung des Robert Koch-Instituts und dem Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt a. Main

Besuch von und Tätigkeit in Gemeinschaftseinrichtungen nur mit **Zustimmung des Gesundheitsamtes** und **Mitteilungspflicht** bei Ausscheidung folgender Krankheitserreger (§34 Abs. 2 IfSG)

** **Besuchs- und Tätigkeitsverbot** in Gemeinschaftseinrichtungen und **Mitteilungspflicht** bei Verdacht auf oder Erkrankung an folgenden Krankheiten bei einer anderen Person in der Wohngemeinschaft (WG) (§34 Abs. 3 IfSG)

Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen (§ 33 IfSG)

Erkrankte/Krankheitsverdächtige	Bei Betreuten ist die (Wieder-)Zulassung zum Besuch der Gemeinschaftseinrichtung, beim Personal die Zulassung zur Ausübung von Tätigkeiten, bei denen sie Kontakt zu den Betreuten haben, gemeint (siehe § 34 Abs. 1 IfSG). Gemäß § 2 Nr. 5 IfSG ist ein Krankheitsverdächtiger eine Person, bei der Symptome bestehen, welche das Vorliegen einer bestimmten übertragbaren Krankheit vermuten lassen.
Ausscheider	Bei Betreuten ist die (Wieder-)Zulassung zum Besuch der Gemeinschaftseinrichtung, beim Personal die Zulassung zur Ausübung von Tätigkeiten, bei denen sie Kontakt zu den Betreuten haben, gemeint (siehe § 34 Abs. 1 IfSG). Gemäß § 2 Nr. 6 ist ein Ausscheider eine Person, die Krankheitserreger ausscheidet und dadurch eine Ansteckungsquelle für die Allgemeinheit sein kann, ohne krank oder krankheitsverdächtig zu sein. Die Wiederzulassung darf nur mit Zustimmung des Gesundheitsamtes und unter Beachtung der verfügten Schutzmaßnahmen erfolgen.
Kontaktpersonen in Wohngemeinschaft	Hierunter fallen Personen, die mit einem Erkrankten oder Krankheitsverdächtigen in einer Wohngemeinschaft (§ 34 Abs. 3 IfSG) leben und infektionsrelevante Kontakte hatten. Gemäß § 2 Nr. 7 IfSG ist ein Ansteckungsverdächtiger eine Person, von der anzunehmen ist, dass sie Krankheitserreger aufgenommen hat, ohne krank, krankheitsverdächtig oder Ausscheider zu sein.

Alle Empfehlungen sind nachzulesen unter folgendem Link:

RKI - RKI-Ratgeber - Empfehlungen des Robert Koch-Instituts für die Wiederzulassung zu Gemeinschafts-einrichtungen gemäß § 34 Infektionsschutzgesetz